

## FINANZEN

**Nicht ohne Grund heißt es „Ohne Moos nix los!“. Ohne Einnahmen aus Steuern kann eine Stadt ihre Aufgaben nicht erfüllen und nicht durch Investitionen die Zukunft der Stadt sichern.**

Grundlage der städtischen Finanzen und des Gestaltungsspielraums von Stadtverwaltung und Gemeinderat sind im Wesentlichen die Einnahmen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer und sonstige Gemeindesteuern sowie die Beteiligung an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Die Steuerzahler erwarten, dass ihre Steuern effizient verwendet werden, wie auch der Staat als Gemeinschaft aller Bürger von den Steuerpflichtigen erwartet, dass sie ihrer Steuerpflicht ehrlich nachkommen.

Karlsruhe fährt ein ambitioniertes Investitionsprogramm, von der Sanierung von Schulen, Klinikum und öffentlichen Gebäuden, Finanzierung des öffentlichen Nachverkehrs und dem Großprojekt Kombilösung, über die Finanzierung von Sportstätten - genannt sei das Wildparkstadion - bis hin zu Investitionen in Kultur - hervorgehoben sei die Sanierung des Staatstheaters. Das alles sind Investitionen, die erst noch finanziert werden müssen. Es ist ein Milliarden-Investitionsprogramm, das sich nicht allein über eine Ausweitung städtischer Schulden finanzieren lässt.

Erforderlich ist daher eine sparsame Haushaltsführung, die diese Investitionen aus laufenden Haushaltsüberschüssen unterstützt. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, alle Haushaltspositionen einer kritischen Beurteilung zu unterziehen und dabei alle Aufwendungen auf ihre Notwendigkeit zu hinterfragen. Das gegenwärtig bestehende strukturelle Defizit des kommunalen Haushalts ist zurückzufahren, es muss daran gearbeitet werden, dass die Aufwendungen wieder langsamer steigen als die Erträge.

Keinesfalls dürfen laufenden Ausgaben durch Kreditaufnahmen finanziert werden. Zum Glück profitiert der städtische Haushalt von der guten wirtschaftlichen Lage, die die Steuereinnahmen steigen lässt und von einem Zinsniveau, das so niedrig ist wie nie zuvor. Beides kann aber nicht als Dauerzustand angesehen werden und die Ausgaben dürfen sich nicht an dieser Sondersituation orientieren.



**Dr. Klaus Heilgeist**

Beiertheimer Allee 32  
D-76137 Karlsruhe

T: +49 (0)721-93209-0  
F: +49 (0)721-93209-16

[facebook.heilgeist.de](https://facebook.heilgeist.de)  
[www.heilgeist.de](http://www.heilgeist.de)